

Pressemitteilung

Umfrage: Deutsche erwarten von nächster Regierung Fokus auf die Gesundheitsversorgung

Berlin (28. Oktober 2021) – Durch die Pandemie ist die Gesundheitspolitik für knapp zwei von drei Deutschen (64 Prozent) wichtiger geworden. Entsprechend erwartet eine große Mehrheit der Bevölkerung von der Bundesregierung, zentrale Gesundheitsthemen anzugehen: Dazu zählen laut Befragten die Bereitstellung von Gesundheitsinfrastruktur wie Krankenhäuser, Arztpraxen, Apotheken und Pflegeeinrichtungen (87 Prozent), eine sichere Versorgung mit Arzneimitteln (84 Prozent) und die weitere Forschung an und Entwicklung von Arzneimitteln (84 Prozent). So die Ergebnisse der aktuellen, repräsentativen Gesundheitsmonitor-Umfrage im Auftrag des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH), die von Nielsen im Oktober 2021 durchgeführt wurde.

„Eine sehr große Mehrheit der Bevölkerung erwartet von der Politik in den kommenden vier Jahren mehr Einsatz für eine gute Gesundheitsversorgung. Dazu zählen insbesondere die sichere Versorgung mit Arzneimitteln sowie ein Umfeld, das Arzneimittelforschung an neuen und bekannten Wirkstoffen möglich macht“, kommentiert Dr. Hubertus Cranz, Hauptgeschäftsführer des BAH, das Ergebnis der aktuellen Umfrage. Die Pandemie habe vor Augen geführt, wie wichtig der Erhalt und Ausbau einer leistungsfähigen Gesundheitsinfrastruktur für Deutschland seien, so Dr. Cranz weiter.

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens voranzutreiben, halten knapp drei von vier Befragten (72 Prozent) ebenfalls für eine dringende Aufgabe der nächsten Bundesregierung. Dazu zählen etwa die elektronische Patientenakte (69 Prozent), der elektronische

Ihre Ansprechpartner in der BAH-Pressestelle:

Christof Weingärtner
Pressesprecher

T. 030 | 308 75 96 - 127
weingaertner@bah-bonn.de

Alessandro Hammerstaedt
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96 - 122
hammerstaedt@bah-bonn.de

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller

Berlin
Friedrichstraße 134
10117 Berlin

Bonn
Ubierstraße 71 - 73
53173 Bonn

bah@bah-bonn.de
www.bah-bonn.de



Medikationsplan (66 Prozent) und das elektronische Rezept (58 Prozent). Die Einführung dieser Instrumente bewertet die Mehrheit der Bevölkerung als besonders wichtig für die Verbesserung der eigenen Versorgungssituation. Auch von Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) erhoffen sich 55 Prozent der Befragten eine bessere individuelle Versorgung.

„Die deutsche Bevölkerung wünscht sich den weiteren Ausbau der Digitalisierung im Gesundheitsbereich“, stellt Dr. Hubertus Cranz fest. Schließlich verspreche die weitere Digitalisierung des Gesundheitswesens einen leichteren und individuelleren Zugang zu Gesundheitsangeboten sowie beschleunigte Prozesse. „Daher sollten auch die Hersteller von Arzneimitteln und Medizinprodukten einen Zugang zu anonymisierten Gesundheitsdaten zu Forschungszwecken erhalten, um dringend benötigte Innovationen noch schneller verfügbar zu machen.“

Der Gesundheitsmonitor des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) besteht aus einer jährlichen Befragung zur allgemeinen und persönlichen Versorgungssituation in Deutschland. Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen 1.000 Bundesbürger zu variierenden Themen rund um die Arzneimittelversorgung befragt. Die Befragung wird von The Nielsen Company durchgeführt. Weitere Informationen zum Gesundheitsmonitor finden Sie unter www.bah-bonn.de/presse/bah-gesundheitsmonitor/

Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Arzneimittelindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die im BAH organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter www.bah-bonn.de gibt es mehr Informationen zum BAH.